

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 86

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 13. April
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 13 avril
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N^o 86

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer: 25 Rp.
— Anzeigen-Regel: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA.
— Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N^o 86

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Allgemeinverbindlicherklärung einer Teuerungsulage im Schreinergerwerbe.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Communiqué, accord et ACF concernant les échanges commerciaux et le règlement des
paiements helvético-croates.

Verfügung Nr. 3 der Handelsabteilung des EVD betreffend Ausfuhrvorbescheide. Ordon-
nance n^o 3 de la Division du commerce du DEP concernant les préavis d'exportation.
Disposizioni N. 3 della Divisione del commercio del DEP concernante i preavvisi
d'esportazione.

Rapportpflicht der kollektiven Haushaltungen an die „Cibaria“. Obligation de rapport
des ménages collectifs à la „Cibaria“. Obbligo di rapporto alla „Cibaria“ da parte
delle aziende domestiche collettive.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. Recettes de l'administration fédérale des douanes.
Schweizerischer Geldmarkt.

Postcheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes per Fr. 11 000, datiert den
6. November 1918, zugunsten der Thurgauischen Kantonalbank, Filiale
Amriswil, Pfandprotokoll Band W, Seite 194, Nr. 142, lastend auf Parzelle
Nr. 34, Sulgen, wird aufgefordert, den erwähnten Titel innert der Frist
eines Jahres beim Gerichtspräsidenten Bischofszell vorzulegen, ansonst dessen
Kraftloserklärung erfolgt. (W 136⁴)

Bischofszell, den 8. April 1943.

Bezirksgerichtspräsident Bischofszell.

Kraftloserklärungen — Annulations

Par ordonnance du 12 avril 1943, le président du Tribunal de première
instance a prononcé l'annulation du certificat de dépôt de la Caisse hypo-
thécaire du canton de Genève, n^o 76734, de 4700 fr., au porteur, 2½%,
d'une durée de 5 ans, à l'échéance du 15 octobre 1943, avec coupons au
15 octobre 1942 et suivants attachés. G II. (W 142)

Tribunal de première instance de Genève:
Ferd. Charrot, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

8. April 1943.

Freie Baugenossenschaft. Unter dieser Firma besteht auf Grund der
Statuten vom 1. April 1943 mit Sitz in Winterthur eine Genossenschaft
mit dem Zweck: 1. ihren Mitgliedern durch Erstellen von Ein- und Mehr-
familienhäusern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen sowie
Landkäufe zu diesen Verwendungszwecken zu tätigen; 2. sich im Falle
von Wohnungsbedarf auf gemeinnützige Weise am Bau von Wohnungen
zu betätigen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von
Fr. 500. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu
übernehmen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.
Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilun-
gen an die Genossenschafter durch Zirkulär. Der Präsident führt
Kollektivunterschrift mit Aktuar oder Kassier. Gustav Baer, von Lang-
rickenbach (Thurgau), ist Präsident; Pius Ruf, von Winterthur, Aktuar;
Carl Küng, von Winterthur, Kassier; alle in Winterthur. Domizil: Untere
Vogelsangstrasse 99, in Winterthur 1, beim Präsidenten.

9. April 1943.

Milchgenossenschaft Gräslikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der
Statuten vom 11. März 1943 mit Sitz in Gräslikon, Gemeinde Berg am
Irchel eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist: 1. die bestmögliche Ver-
wertung der in Gräslikon produzierten Kuhmilch; 2. die Förderung der
beruflichen Kenntnisse der Mitglieder durch Veranstaltung von Vorträgen
und Kursen; 3. die rationelle Versorgung von Gräslikon mit Milch und
Milchprodukten; 4. die genossenschaftliche Anschaffung von landwirt-
schaftlichen Maschinen und Geräten. Für die Verbindlichkeiten der Ge-

nossenschaft haften deren Mitglieder solidarisch. Es besteht überdieß
unbeschränkte Nachschusspflicht der Genossenschafter. Bekanntmachungen
erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Geno-
senschaft durch Anschlag am Hüttenlokal oder Zirkular. Der Präsident
führt mit dem Kassier oder dem Aktuar Kollektivunterschrift. Mitglieder
der Verwaltung sind: Eugen Ruf, von Berg am Irchel, Präsident; Walter
Kramer-Weilenmann, von Berg am Irchel, Vizepräsident und Kassier, und
Walter Brandenberger, von Berg am Irchel, Aktuar, alle in Gräslikon,
Gemeinde Berg am Irchel. Domizil: in Gräslikon, beim Präsidenten.

9. April 1943.

Baugesellschaft Winterthur G.m.b.H., in Winterthur (SHAB. Nr. 228
vom 1. Oktober 1942, Seite 2218). Der Gesellschafter Gustav Baer hat
seine Stammeinlage per Fr. 1000 an den Gesellschafter Hans Allenspach
abgetreten, womit sich dessen Stammeinlage auf Fr. 2000 erhöht. Dies.
Abtretung ist in der Gesellschafterversammlung vom 10. März 1943 ge-
nehmigt worden. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom
22. März 1943 wurden die Statuten entsprechend revidiert und im weitem
dahin abgeändert, dass die Geschäftsführung aus einem Geschäftsführer
besteht, der Einzelunterschrift führt. Gustav Baer ist nicht mehr Geschäfts-
führer; dessen Unterschrift ist erloschen. Hans Allenspach ist nun alleiniger
Geschäftsführer und führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift
Einzelunterschrift.

9. April 1943.

Sparkasse Wädenswil, Genossenschaft, in Wädenswil (SHAB. Nr. 62 vom
17. März 1942, Seite 614). Durch Beschluss der Generalversammlung vom
20. Februar 1943 wurden die Statuten teilweise revidiert. Den bisher
eingetragenen Tatsachen gegenüber ist als Änderung zu konstatieren:
Die Unterschrift führen Präsident und Vizepräsident der Verwaltungs-
kommission kollektiv und der Verwalter einzeln. Der Verwalter Wilhelm
Bertschmann führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun
Einzelunterschrift.

9. April 1943. Erforschung von Absatzmöglichkeiten usw.

Rolf A. Huber, Verkaufsplanung und Werbegestaltungs-A.-G., in Zürich 1
(SHAB. Nr. 302 vom 29. Dezember 1942, Seite 2946), Erforschung von
Absatzmöglichkeiten usw. Durch Statutenrevision vom 23. März 1943
wurde die Firma abgeändert in R. A. Huber A.-G. Die Prokura von Franz
Olivier Trog ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

8. April 1943. Zigarrenhandlung.

Rosa Gfeller, Zigarrenhandlung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 283 vom
4. Dezember 1942, Seite 2761). Diese Firma wird infolge Todes der In-
haberin im Handelsregister gelöscht.

8. April 1943.

Stipendienstiftung von Frischling, mit Sitz in Bern. Unter diesem Namen
besteht eine Stiftung gemäss Artikel 80 ff. ZGB., mit dem Zweck, die aus
dem Kanton Bern gebürtigen Studenten, welche ihre Studien auf aus-
wärtigen Schulen fortzusetzen wünschen, mit Reisestipendien zu unter-
stützen. Anspruch auf das Reisestipendium haben in erster Linie die
Studenten der Theologie, in zweiter Linie die Studenten der übrigen Fakul-
täten. Die öffentliche Urkunde datiert vom 5. April 1943. Einziges Organ
ist der viergliedrige Stiftungsrat, bestehend aus: 1. einem Mitglied der
Waisenkommission der Zunft zu Metzger, Bern; 2. einem Professor der
theologischen Fakultät in Bern; 3. einem Pfarrer der Münsterkirche in
Bern und 4. einem der übrigen Pfarrer in Bern. Sie zeichnen je zu zweien
kollektiv. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Pfarrer Samuel
Oetli, von und in Bern, Präsident; Pfarrer Robert Karl Lindt, von und
in Bern, Sekretär; Professor Max Haller, von Bern, in Muri bei Bern, und
Eugen von Büren, von und in Bern. Domizil: Bundesgasse 28, bei Eug.
von Büren & Cie.

Bureau de Courtelary

8 avril 1943. Boîtes de montres.

Edouard Ducommun, fabrication, achat et vente de boîtes de montres argent
et métal, à Noiraigue (FOSC. du 7 décembre 1932, n^o 287, page 2867).
Le titulaire Edouard Ducommun, de Le Locle, Les Ponts-de-Martel et Brot-
Dessous, transfère son domicile d'affaires et son domicile particulier à
Renan.

Bureau Interlaken

2. April 1943. Brauerei.

J. Hofweber & Cie. A.G., Aktiengesellschaft mit Sitz in Interlaken und
Zweigniederlassung in Reichenbach bei Bern (SHAB. Nr. 194 vom 20. Aug-
ust 1941, Seite 1635). Diese Aktiengesellschaft hat in ihrer Generalver-
sammlung vom 6. März 1943 ihre Statuten revidiert und dabei folgende
Änderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Der Verwaltungs-
rat besteht nunmehr aus 3 bis 7 Mitgliedern. Die weitem Statutenänderun-
gen betreffen die bisher publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Verwal-

rungsrat sind die Mitglieder Eduard Hofweber und Oskar Hofweber ausgeschieden; ihre Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Hans Weyermann, von und in Bern. Präsident des Verwaltungsrates ist wie bisher Richard Hofweber sen.; dieser wurde auch zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Dr. Hans Weyermann, neu. Richard Hofweber sen. und Richard Hofweber jun. führen wie bisher Einzelunterschrift. Das Aktienkapital ist voll liberiert.

Bureau de Moutier

9 avril 1943. Fournitures d'horlogerie, décolletage. **Auguste Courvoisier**, avec siège à Malleray. Le chef de cette raison individuelle est Auguste Courvoisier, des Ponts-de-Martel, à Malleray. Fournitures d'horlogerie et décolletage.

Bureau Schwarzenburg

9. April 1943. Käseriegengossenschaft Kalkstätten, mit Sitz in Kalkstätten, Gemeinde Guggisberg (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1930, Seite 79). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 11. März 1943 neue Statuten angenommen. Für die Verbindlichkeiten haften nach dem Genossenschaftsvermögen die Genossenschafter persönlich unbeschränkt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Anbieten oder schriftliche Mitteilung, durch Publikation im Amtsanzeiger von Schwarzenburg und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus der Verwaltung ist der bisherige Präsident Karl Zbinden ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident wurde gewählt Alfred Hürst, von Guggisberg, in Birchen; Gemeinde Guggisberg. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

8. April 1943.

Sand & Kies A.-G. Alpnachstad, in Kerns (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1941, Seite 1758). An der Generalversammlung vom 8. März 1943 wurde eine Statutenrevision vorgenommen, wodurch folgende bisher publizierten Tatsachen berührt werden: Unter entsprechender Aenderung von Artikel 1 der Statuten wurde der Sitz nach der Gemeinde Alpnach verlegt. Das Grundkapital von bisher Fr. 30 000 wurde durch Neuemission von 200 Aktien zu Fr. 1000 um Fr. 200 000 auf Fr. 250 000 erhöht und die entsprechende Volliberierung konstatiert. Die neuen Aktien sind entstanden durch Konversion von Gläubigerforderungen. Das ganze Kapital von Fr. 250 000 ist eingeteilt in 250 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Die weiteren Aenderungen betreffen eintragungspflichtige Tatsachen nicht. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Josef Spiller, sen., von Kerns, in Alpnachstad, Gemeinde Alpnach. Gustav Schneider ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt indes als Mitglied des Verwaltungsrates, während das bisherige Mitglied Rudolf Zurlieden nun Präsident ist und als solcher Einzelunterschrift führt. Die sämtlichen übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg

17 mars 1943. Transports, combustibles, etc. **Pavoni, Aubert & Cie**, transports, combustibles, etc., société en commandite dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 3 août 1938, n° 179, page 1728). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée. Le commerce et l'entreprise sont repris par la société anonyme «Pavoni, Aubert & Cie, S. A.», à Fribourg.

17 mars 1943. Transports, combustibles, etc. **Pavoni, Aubert & Cie, S. A.** Sous cette dénomination, il a été constitué par acte authentique du 11 mars 1943, une société anonyme dont le siège est à Fribourg. Elle a pour but: a) l'exploitation d'une entreprise de transports, camionnages, déménagements, entrepôts, garde-meubles, emballages, warentage, commissions et représentation. Ces activités peuvent se faire par n'importe quel moyen de locomotion existant et ce, dans le monde entier. La société peut affréter tous les moyens de transports indispensables à son activité et représenter différentes compagnies ou sociétés de transports; b) l'exploitation d'une agence de voyages; toutes les activités qui en dépendent directement ou indirectement; c) l'exploitation d'un commerce de combustibles solides et liquides, ainsi que la fabrication de tous agglomérés. Elle peut également exploiter des tourbières ou mines de différents charbons. En général, la société pourra faire toutes opérations mobilières, immobilières, commerciales, industrielles et financières se rapportant au but social, soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, soit seule, soit en participation, association ou société avec des tiers ou autres sociétés, pouvant les réaliser et les exploiter sous quelle forme que ce soit. La société reprend le commerce et l'entreprise de la société en commandite «Pavoni, Aubert & Cie», à Fribourg, selon bilan arrêté au 31 décembre 1942, accusant, après désintéressement du commanditaire un actif de 191 108 fr. 29 et un passif de 181 108 fr. 29; pour le prix de 10 000 fr. Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées; a) par remise aux associés de la société en commandite Pavoni, Aubert & Cie de 10 actions, en contrevaletur du prix de la reprise ci-dessus; b) le solde en espèces. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Sont élus administrateurs: Albert Pavoni, de Paradiso, président; Louis Aubert, de Chavannes-les-Forts, secrétaire; les deux à Fribourg. Aloyse Bersier, de Cugy (Fribourg), à Fribourg, est nommé, fondé de procuration. La société sera engagée par la signature collective, des deux administrateurs ou d'un administrateur et du fondé de procuration. Domicile de la société: Place de la Gare 33.

9 avril 1943. Teinture de photographies.

Jean Duc, à Fribourg. Le chef de la maison est Jean Duc, feu Léon, d'Estavayer-le-Lac, à Fribourg. Procédé de teinture de photographies. Rue Reichlen 5.

9 avril 1943. Secours mutuels.

L'Ouvrière, caisse de secours mutuels en cas de maladie de la fabrique de chocolats de Villars, dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 21 avril 1939, n° 92, page 827). Dans son assemblée générale du 20 mars 1943, la société coopérative a décidé de renoncer à son inscription au registre du commerce, tout en continuant d'exister, sans être inscrite, conformément à l'article 29 de la loi fédérale sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents du 13 juin 1911. Elle est, en conséquence, radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gösgen

8. April 1943.

Milchgenossenschaft Trimbach und Umgegend. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 17. April 1941, mit Sitz in Trimbach, eine Genossenschaft gebildet. Diese bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Neben persönlicher Haftpflicht besteht unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Anschlag im Milch- oder Käseleilokal. Die Verwaltung kann auch persönliche Einladungen ergehen lassen. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar/Kassier Kollektivunterschrift. Theodor Bitterli, von Hauenstein (Solothurn), ist Präsident; Jakob Niklaus, von Zauggenried (Bern), Vizepräsident, und Adolf Bader, Aktuar/Kassier, von Holderbank (Solothurn), alle in Trimbach. Domizil: beim Aktuar/Kassier Adolf Bader, in der Duleten.

Bureau Stadt Solothurn

9. April 1943. Mechanische Werkstätte.

Misteli & Stucky, mechanische Werkstätte, in Solothurn (SHAB. Nr. 263 vom 11. November 1942, Seite 2580). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Misteli», in Solothurn.

9. April 1943. Mechanische Werkstätte.

Hans Misteli, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Misteli, von Aeschi (Solothurn), in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Misteli & Stucky», in Solothurn. Mechanische Werkstätte. Brüggmoosstrasse 37.

10. April 1943.

Albert Studer, Uhrenfabrik Union Solothurn (Albert Studer, Manufacture de Montres Union Soleure), in Solothurn (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1934, Seite 2429). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen, mit Ausnahme einzelner Debitoren, auf die Firma «Max Studer, Uhrenfabrik Union, Solothurn, vormals Albert Studer, Uhrenfabrik Union Solothurn», in Solothurn, über.

10. April 1943.

Max Studer, Uhrenfabrik Union, Solothurn, vormals Albert Studer, Uhrenfabrik Union Solothurn (Max Studer, Fabrique de Montres Union, Soleure, ci-dev. Albert Studer, Manufacture de Montres Union Soleure), in Solothurn. Inhaber der Einzelfirma ist Max Studer, Alberts sel., von und in Solothurn. Fabrikation von und Handel mit Uhren. Die Firma hat mit Ausnahme einzelner Debitoren die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Albert Studer, Uhrenfabrik Union Solothurn», in Solothurn, übernommen. Weissensteinstrasse 49.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

7. April 1943.

A.G. für Biochemie, mit Sitz in Basel (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1936, Seite 2467). Diese bisher im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragene Aktiengesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. März 1943 den Sitz nach Muttenz verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 12. Oktober 1936 und sind entsprechend geändert worden. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb von pharmazeutischen, diätetischen und kosmetischen Präparaten. Das Grundkapital beträgt Fr. 45 000 und ist eingeteilt in 30 Aktien A zu Fr. 500 und 30 Aktien B zu Fr. 1000, alle auf den Namen lautend. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Ernst Kern-Schütz, von und in Basel. Prokurist ist Dr. Alfred Christen, von und in Basel. Dieser zeichnet kollektiv mit dem Verwaltungsratsmitglied. Geschäftslokal: Schulstrasse 11/13.

7. April 1943.

«CENA», Nähr- & Chemie Produkte G.m.b.H., mit Sitz in Olten (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1939, Seite 1730). Diese im Handelsregister des Kreises Olten-Gösgen eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17. Februar 1943 den Sitz nach Liestal verlegt und die Statuten, ursprünglich datierend vom 13. August 1939, revidiert. Zweck ist die Fabrikation und der Vertrieb medizinischer, pharmazeutischer, chemisch-technischer, diätetischer sowie kosmetischer Produkte. Das Stammkapital beträgt Fr. 24 000. Otto Aeschlimann ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Von seinem Stammanteil von Fr. 7000 sind Fr. 5000 an Ildefons von Arx und Fr. 2000 an Erwin Vogelsanger abgetreten worden. Das Stammkapital ist mit Fr. 15 500 liberiert, wovon Fr. 10 180 in bar und Fr. 5320 durch Sacheinlagen. Es zerfällt in 2 Stammeinlagen zu Fr. 12 000. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer ist Ildefons von Arx, von und wohnhaft in Olten. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Oristalstrasse 29.

7. April 1943.

Milch- und Landwirtschaftliche Genossenschaft Gelterkinden, in Gelterkinden (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1935, Seite 237). In den Generalversammlungen vom 18. Dezember 1940 und 13. Dezember 1942 hat die Genossenschaft ihre Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Sie bezweckt nunmehr die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch; ferner besorgt sie den An- und Verkauf landwirtschaftlicher Bedarfsartikel. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Die Einberufung der Generalversammlung geschieht durch Anschlag im Milch- oder Käseleilokal; die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen Publikationen haben keine Aenderungen erfahren. Aus der Verwaltung ist Carl Völlmin ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist Eduard Hasler-Herzog, von Hellikon, in Gelterkinden, als Aktuar und Kassier gewählt worden. Die Unterschrift führen der

Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar, oder dem Kassier je zu zweien.

8. April 1943.

Immobilien-Verwaltungs-Gesellschaft (Société d'Administration Immobilière), mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 276 vom 25. November 1937, Seite 2607). Diese Aktiengesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. März 1943 die ursprünglich vom 23. April 1937 datierenden und am 4. November 1937 revidierten Statuten abgeändert und den Sitz nach Arlesheim verlegt. Zweck ist der Erwerb, der Verkauf und die Verwaltung von Immobilien aller Art und die Durchführung aller Hypothekengeschäfte. Die Gesellschaft kann Beteiligungen, die sich direkt oder indirekt auf Immobiliengeschäfte beziehen, erwerben, veräussern und verwalten und alle Finanzgeschäfte durchführen, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Es ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist Dr. Hans Streichenberg, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Mattweg 76.

8. April 1943. Elektrische Apparate.

Rudolf Schmidlin & Co. Aktiengesellschaft (Rudolf Schmidlin & Co. Societé Anonyme) (Rudolf Schmidlin & Co. Limited), Fabrikation und Vertrieb elektrischer Apparate und anverwandter Artikel, in Sissach (SHAB. Nr. 7 vom 9. Januar 1941, Seite 63). Armin Madörin-Zwahlen, von Zunzgen, in Sissach, ist zum Prokuristen ernannt worden. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

8. April 1943.

Uebersee Finanz-Korporation A.G. (Overseas Finance Corporation Limited), in Liestal (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1936, Seite 3051). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Josef Henggeler ausgeschieden; seine Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Adolf Gäng, von und in Zürich, der mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten zusammen Kollektivunterschrift führt.

8. April 1943.

Fürsorgefonds der Firma Degen & Co., in Niederdorf, in Niederdorf. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 9. März 1943 eine Stiftung. Sie bezweckt die Sozialfürsorge für das Personal und deren Hinterbliebene der Firma «Degen & Co.» durch freiwillige Zuwendungen im Alter, bei Invalidität, im Todesfälle und in sonstigen Fällen der Not. Organ der Stiftung ist ein aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehender Stiftungsrat. Robert Degen-Thommen, von und in Niederdorf, ist Präsident. Die Unterschrift führt der Präsident des Stiftungsrates einzeln. Geschäftslokal: am Sitze der Firma.

8. April 1943.

Wohlfahrtsstiftung der Elektra Baselland, in Liestal. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 30. Dezember 1942 eine Stiftung mit dem Zweck der Fürsorge für die Beamten und das Personal der «Elektra Baselland»; insbesondere können die Beamten und das Personal auch gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Todes sowie bei Krankheitsfällen in der Familie geschützt werden. Organ der Stiftung ist der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Diesem gehören gegenwärtig an: Paul Spinnler-Oeri, als Präsident, Ernst Singeisen-Seiler, als Vizepräsident, beide von Liestal, und Theophil Schaffner-Jenny, von Anwil, als Aktuar, alle wohnhaft in Liestal. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Mühlemattweg 37 (am Sitze der Firma).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

9. April 1943.

Johann Georg Keller-Stiftung. Unter diesem Namen besteht mit Sitz in Siblingen eine Stiftung. Die Stiftungsurkunde datiert vom 2. September 1942. Zweck der Stiftung ist die Förderung der nachstehenden sozialen Belange: a) Fürsorge für Kleinkinder; es sollen, ohne Schmälerung der ordentlichen Gemeindegeldsubventionen, Beiträge an die Kleinkinderschule Siblingen ausgerichtet werden, damit diese in jeder Hinsicht ausgebaut werden kann; ferner soll die Pflege von Kindern armer kinderreicher Familien der Gemeinde Siblingen gefördert und diesen nach Möglichkeit auf Weihnachten ein nützlich Geschenk verabreicht werden; b) Förderung der Krankenpflege. Bedürftigen Kranken sollen Unterstützungen und öffentlichen und privaten Vereinen und Institutionen, die die Krankenpflege in der Gemeinde Siblingen zum Ziele haben oder fördern, Subsidien ausgerichtet werden. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 5 Mitgliedern, bestehend aus dem jeweiligen Gemeinderat der Einwohnergemeinde Siblingen. Präsident des Stiftungsrates ist Otto Weber, und Vizepräsident ist Ernst Kübler; beide von und in Siblingen. Sie führen Kollektivunterschrift.

10. April 1943. Verwertung von Erfindungen.

Siflco A.-G., mit Sitz in Schaffhausen, Verwertung von Erfindungen auf dem Gebiete der Filmindustrie (SHAB. Nr. 245 vom 21. Oktober 1942, Seite 2396). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. April 1943 haben die Aktionäre die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Thayngen beschlossen und dementsprechend die Statuten revidiert. Die Prokura von Carl Weigl ist erloschen.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

8. April 1943.

Wohlfahrtsfonds für die Angestellten und Arbeiter der Firma A.-G. vormals Gebrüder Tobler & Co. Teufen. Unter diesem Namen ist, mit Sitz in Teufen, eine Stiftung gemäss Artikel 80 ff. ZGB. errichtet worden. Sie bezweckt, die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und deren Angehörige gegen die Folgen des Erwerbsausfalles durch Alter, Krankheit, Invalidität und Tod oder aus andern Gründen zu schützen im Sinne der stützrischen Personalfürsorgestiftungen, wie sie durch die Vermächtnisse von Oberrichter Tobler und Ernst Tobler errichtet wurden. Die Stiftungsurkunde datiert vom 6. April 1943. Einziges Organ ist ein Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welche zu zweien kollektiv die Unterschrift führen. Mitglieder des Stiftungsrates sind gegenwärtig: Ernst Sigrist, von Alterswilen, Präsident; Anton Reischer, von Teufen, und Alwina Alder-Brugger, von Teufen,

alle drei wohnhaft in Teufen. Das Domizil der Stiftung befindet sich im Geschäftsbureau der Firma «Aktiengesellschaft vormals Gebrüder Tobler & Co.», in Teufen.

9. April 1943. Pelzwaren usw.

Hermann Schlumpf, Pelzwarengeschäft und Kürschnerei, in Herisau (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1924, Seite 935). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

7. April 1943.

Ackerbaugenossenschaft Oberrüti. Unter dieser Firma besteht mit Sitz in Oberrüti eine Genossenschaft, welche die Förderung des Ackerbaues zum Zwecke hat. Sie sucht dieses Ziel in der Hauptsache zu erreichen durch: 1. vertragliche Verpflichtungen von Unternehmern oder Landwirten für Arbeiten, deren Durchführung dem Kleinbetrieb schwer fällt; 2. Aufklärung und Beratung der Mitglieder in Betriebsfragen jeder Art. Durch Beschluss der Hauptversammlung kann das Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft im Rahmen des statutarischen Zweckes erweitert werden. Die Statuten sind am 20. April 1942 beschlossen worden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Karten oder Briefe, in wichtigen Fällen durch Chargébrief, während gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erscheinen haben. Dem Vorstand gehören an: Lukas Suter, von Sins und Oberrüti, als Präsident; Josef Buholzer, von Oberrüti und Emmen, als Aktuar, und Johann Adler, von Oberrüti, als Beisitzer, alle wohnhaft in Oberrüti. Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen je zu zweien kollektiv.

7. April 1943.

Elektrizitäts-Genossenschaft Unter-Siggenthal, in Untersiggenthal (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1933, Seite 856). Siegfried Hitz ist aus dem Vorstande ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt Eugen Umbricht, von und in Untersiggenthal. Er führt Kollektivunterschrift.

7. April 1943.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Kleindöttingen-Eien, in Kleindöttingen, Gemeinde Böttstein (SHAB. Nr. 173 vom 26. Juli 1941, Seite 1456). August Erne, Präsident, ist aus dem Vorstande ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt der bisherige Vizepräsident Josef Kalt, von Kleindöttingen, Gemeinde Böttstein, in Eien, Gemeinde Böttstein, und neu in den Vorstand und zugleich als Vizepräsident ist gewählt worden August Binkert, von Leuggern, in Kleindöttingen, Gemeinde Böttstein. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

7. April 1943.

Gottfried Gerhard Rest. Militärkantine, in Aarau (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1940, Seite 1663). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

7. April 1943. Restaurant.

Frau Flora Gerhard, in Aarau. Inhaberin dieser Firma ist Flora Gerhard-Schmid, von Brittnau, in Aarau. Restaurant Militärkantine. Zeughausstrasse 8.

7. April 1943. Nähmaschinen usw.

Walter-Härdl, Nähmaschinenhandlung und Reparaturwerkstätte, in Aarau (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1934, Seite 1912). Die Firmainhaberin heisst infolge Wiederverheiratung Martha Gürtler und ist heimatrechtigt in Allschwil. Die Firma lautet nun **Martha Walter-Härdl**. Zwischen der Firmainhaberin und deren Ehemann Emil Gürtler besteht vertragliche Gütertrennung. Dieser hat gemäss Artikel 167 ZGB. die Zustimmung erteilt.

7. April 1943. Kunstanstalt für Lithographie.

Huber & Anacker A.G., Kunstanstalt für Lithographie und verwandte Zweige, in Aarau (SHAB. Nr. 291 vom 11. Dezember 1941, Seite 2530). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. März 1943 wurde eine Abänderung von § 14 der Statuten beschlossen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 1 bis 5 Mitgliedern. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ist gewählt worden Jakob Baumberger, von Koppigen, in Aarau. Er führt Einzelunterschrift.

8. April 1943. Steppdecken usw.

Widmer-Brunner, Fabrik für Steppdecken, Matratzenwolle und andere verwandte Artikel, in Safenwil (SHAB. Nr. 165 vom 17. Juli 1936, Seite 1739). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen. Aktiven und Passiven gehen gemäss Uebnahmevertrag vom 1. April 1943 und mit Wirkung ab 1. Januar 1943 auf die Firma «Widmer-Brunner A. G. Safenwil», in Safenwil, über.

8. April 1943. Bett- und Polsterartikel usw.

Widmer-Brunner A. G. Safenwil. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 1. April 1943 eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Safenwil gebildet, welche die Fabrikation und den Handel von Bett- und Polsterartikeln sowie von Gegenständen verwandter Branchen bezweckt. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000 eingeteilt, welche voll liberiert sind. Paul Widmer-Brunner bringt sein bisher unter der Firma «Widmer-Brunner», in Safenwil, geführtes Geschäft gemäss Uebnahmevertrag vom 1. April 1943 mit Wirkung vom 1. Januar 1943 in die Gesellschaft ein, und zwar mit Aktiven, bestehend in Kassa, Postcheck, Waren, Banken, Wertschriften, Debitoren, Liegenschaften und Grundstücken, Maschinen und Einrichtungen, im Gesamtbetrage von Fr. 293 713.17 und Passiven, bestehend in Kreditoren, Banken, Darlehen, Hypotheken, transitorischen Passiven und Rückstellungen auf Debitoren im Gesamtbetrage von Fr. 203 713.17. Er erhält auf Rechnung seines Saldoguthabens von Fr. 90 000 an Zahlungsstatt 90 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre, gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Paul Widmer-Brunner, von Brittnau, in Safenwil, Präsident; Hedwig Widmer-Brunner, von Brittnau, in Safenwil, und Carl Brunner-Huber, von und in Zürich. Paul Widmer-Brunner und Hedwig Widmer-Brunner führen Einzelunterschrift. Carl Brunner-Huber führt die Unterschrift nicht.

Tessin — Tessin — Ticino
Distretto di Mendrisio

7 aprile 1943. Pittura, verniciatura, ecc.
Fratelli Ortelli, pittori, decoratori e verniciatori, in Mendrisio (FUSC. del 29 aprile 1929, n° 98, pagina 889). La società notifica che anche il socio Felice Ortelli ha la firma sociale individuale.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau du Sentier

Rectification.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société anonyme Golay-Buchel & Cie, au Sentier, avec siège au Sentier, commune du Chenit (FOSC. du 19 mars 1943, n° 63, page 623). Le nom de la fondation n'est pas «Fondation de Prévoyance en faveur du personnel de la Société anonyme Golay-Buchel & Cie, au Sentier».

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Locle

Rectification.
Fondation des œuvres sociales des Fabriques d'assortiments réunies, au Locle (FOSC. du 5 avril 1943, n° 79, page 778). Le nom de la fondation n'est pas «Fonds des œuvres sociales des Fabriques d'assortiments réunies».

Bureau de Neuchâtel

2 avril 1943.
Groupement neuchâtelois des entreprises pour la création et l'exploitation des cultures industrielles. Suivant procès-verbal et statuts du 26 février 1943, il a été constitué sous cette raison sociale une société coopérative dont le siège est à Neuchâtel. Son but est l'exécution en commun des obligations résultant pour ses membres de l'ordonnance fédérale du 12 septembre 1942 concernant le ravitaillement direct de la population non agricole et de toutes autres dispositions légales qui pourront être édictées sur ce même objet, ainsi que la sauvegarde, par la coopération, de l'intérêt économique de ses membres, de telle façon que les frais de premier établissement soient équitablement répartis entre les sociétaires. La société a un caractère d'utilité publique et ne poursuit par conséquent aucun but lucratif. Elle pourra cependant faire toutes opérations mobilières, immobilières et commerciales nécessaires à la réalisation de son but. Les sociétaires n'assument aucune responsabilité personnelle pour les engagements de la société. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Jean-Victor Degoumois, de Tramelan-Dessous et La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel, est président; Jean Pellaton, de Travers, au Locle, secrétaire; Walther Zaugg, de Trub, à Neuchâtel, caissier. La société est représentée à l'égard des tiers par la signature collective à deux de Jean-Victor Degoumois, Jean Pellaton et Walther Zaugg. Bureaux: Rue du Musée 2 (bureaux Fabrique de montres Avia, Degoumois & Co.).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite, dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Allgemeinverbindlicherklärung einer Teuerungszulage
im Schreinergerwerbe

(Bundesbeschluss vom 1. Oktober 1941 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)
Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, der Bau- und Holzarbeiterverband der Schweiz, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter sind am 5. April 1943 mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, es sei die folgende unter den genannten Verbänden in Anlehnung an den Beschluss des vertraglichen Schiedsgerichtes vom 29. März 1943 getroffene Vereinbarung allgemeinverbindlich zu erklären:

«Vereinbarung vom 5. April 1943 über die Lohnanpassung im Schreiner- und Glasergewerbe

1. Der Arbeiterschaft im Schreiner- und Glasergewerbe der deutschen Schweiz wird vom Datum der Allgemeinverbindlicherklärung dieser Vereinbarung an eine weitere Teuerungszulage von 7 Rp. pro Stunde gewährt.
2. Diese Vereinbarung gilt nicht für Arbeiter in Betrieben, die dem Schweizerischen Engros-Möbelfabrikantenverband angeschlossen sind, und auch nicht für Schreiner und Glaser, die von Anstalten, Hotels oder Betrieben der Industrie ausserhalb des Schreiner- und Glasergewerbes beschäftigt werden. Sie kommt ferner nicht zur Anwendung auf Schreiner- und Glasereiarbeiter, welche in gemischten Betrieben beschäftigt sind, die keine Schreinerarbeiten direkt oder indirekt auf dem Markt anbieten.
3. Die vereinbarte Lohnanpassung gilt im übrigen für alle gelernten und ungelernten Schreiner- und Glasereiarbeiter, mit Ausnahme der Lehrlinge.
4. Die Auszahlung der Zulagen erfolgt zahltagsweise.
5. Soweit die individuelle Teuerungszulage seit dem 5. April 1943 schon 7 Rp. pro Arbeitsstunde erreicht, besteht für den Arbeitgeber keine Verpflichtung zu einer weiteren Aufbesserung.
6. Die von den Berufsverbänden eingesetzte paritätische Kommission im Schreinergerwerbe kann Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen.
Bei festgestellter Nichtbezahlung der allgemeinverbindlich erklärten Teuerungszulage hat der Meister den Arbeitern diese sofort im vollen Umfang nachzahlen. Uebrigens hat er 25% der geschuldeten Lohnsumme an das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit zuhanden der paritätischen Kommission im Schreinergerwerbe zu entrichten. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden.»

Die Allgemeinverbindlicherklärung soll sich erstrecken auf das Gebiet der Kantone Zürich, Bern (ausgenommen die Amtsbezirke Courtelary, Delsberg, Freiberg, Münster, Neuenstadt und Pruntrut), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Schaffhausen, Appenzell A.Rh., Appenzell A.J.R., St. Gallen, Graubünden (ausgenommen die Bezirke Bernina und Moësa sowie der Kreis Bergell), Aargau und Thurgau.

Die Allgemeinverbindlicherklärung soll bis zur Allgemeinverbindlicherklärung einer neuen Vereinbarung gelten, längstens bis 31. Dezember 1943.

Allfällige Einsprachen sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen. (AA. 61)

Bern, den 13. April 1943.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit:
WILLI.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Négociations économiques avec la Croatie

Les négociations économiques qui eurent lieu à Berne entre une délégation suisse et une délégation croate ont abouti, le 19 mars 1943, à la conclusion d'un accord sur les échanges commerciaux et le règlement des paiements. L'accord a été signé au nom du gouvernement croate par le président de la délégation croate, M. Josip Cabas, et au nom du gouvernement suisse par le président de la délégation suisse, M. Hans Ebrard, délégué aux accords commerciaux.

Le nouvel accord se substitue à celui du 10 septembre 1941. Les échanges commerciaux et le règlement des paiements ont été adaptés aux nécessités de la situation actuelle. La composition traditionnelle de l'exportation suisse a pu être maintenue. De son côté, la Croatie s'est engagée à livrer un certain nombre de marchandises utiles à notre approvisionnement. Il sera tenu compte, dans les échanges commerciaux, des besoins particuliers des deux pays.

L'accord, qui est entré en vigueur le jour de sa signature, est conclu pour une durée expirant le 31 mars 1944. S'il n'a pas été dénoncé deux mois avant d'arriver à expiration, il sera prorogé par voie de tacite reconduction de trois mois en trois mois.

86. 13. 4. 43.

Accord

concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements
helvético-croates

Conclu le 19 mars 1943

Date de l'entrée en vigueur: le 19 mars 1943.

Le gouvernement suisse et le gouvernement croate, désireux de maintenir l'application, à la Croatie, du traité de commerce du 28 février 1907, de favoriser le développement des échanges commerciaux et de faciliter le règlement des paiements entre les deux pays, ont conclu un accord qui contient les dispositions suivantes:

I. Trafic des marchandises

Article premier. A l'effet de faciliter aux deux pays, autant que possible, l'obtention des matières de première nécessité qu'ils désirent importer, chacun des deux gouvernements prendra les mesures qui lui paraîtront propres à développer les échanges commerciaux réciproques, tout en tenant compte de l'état des approvisionnements de son propre pays.

II. Règlement des paiements

A. Obligations ayant pris naissance dès le jour de l'entrée en vigueur
du présent accord

Art. 2. Les paiements résultant des échanges de marchandises seront effectués de la manière suivante:

1. Les paiements afférents à des marchandises d'origine croate importées ou à importer en Suisse, ainsi que les paiements résultant d'obligations prévues à l'article 5 du présent accord doivent être effectués, à l'échéance, à la Banque nationale suisse au «compte global A» de la Banque d'état croate; cette dernière en paie la contre-valeur à l'ayant droit croate au débit du «compte global A» de la Banque nationale suisse mentionné au chiffre 2 ci-après.

2. De même, tous les paiements afférents à des marchandises d'origine suisse exportées ou à exporter en Croatie, ainsi que les paiements résultant d'obligations prévues à l'article 5 du présent accord doivent être effectués, à l'échéance, à la Banque d'état croate au «compte global A» de la Banque nationale suisse; cette dernière en paie la contre-valeur à l'ayant droit suisse au débit du «compte marchandises» mentionné à l'article 3, lettre b.

Art. 3. Les sommes payées conformément à l'article 2, chiffre 1, au «compte global A» de la Banque d'état croate sont portées:

a) à raison de 10% à un compte dit «compte financier» à ouvrir à la Banque nationale suisse en faveur de la Banque d'état croate. Les disponibilités de ce compte serviront à désintéresser les personnes et maisons domiciliées en Suisse et qui possèdent des créances ne découlant pas du trafic commercial au sens du présent accord.

b) Les autorités compétentes des deux pays s'entendront sur l'emploi des 90% restants.

Le pourcentage qui est réservé, selon entente des autorités compétentes des deux pays, pour le versement en faveur de bénéficiaires domiciliés en Suisse des sommes versées au «compte global A» tenu à la Banque d'état croate au nom de la Banque nationale suisse sera porté à un compte dit «compte marchandises» à ouvrir à la Banque nationale suisse en faveur de la Banque d'état croate.

Le solde est mis au fur et à mesure en devises livres à la disposition de la Banque d'état croate.

Art. 4. 1. Il est entendu au sens du présent accord:

a) qu'une marchandise d'origine suisse est une marchandise qui a été fabriquée en Suisse ou qui y a été travaillée ou transformée de manière telle qu'elle peut être considérée, d'après les prescriptions suisses, comme une marchandise d'origine suisse;

b) qu'une marchandise d'origine croate est une marchandise qui a été fabriquée en Croatie ou qui y a été travaillée ou transformée de manière telle qu'elle peut être considérée d'après les prescriptions croates comme une marchandise d'origine croate.

2. Les paiements pour des marchandises d'origine croate importées en Suisse doivent également être effectués auprès de la Banque nationale suisse, si les dites marchandises ont été importées par un intermédiaire domicilié dans un pays tiers.

Art. 5. 1. Les dispositions du présent accord sont non seulement applicables aux échanges commerciaux, conformément à l'article 4 de l'accord, mais aussi en particulier aux paiements concernant:

- a) des frais accessoires au commerce des marchandises, tels que commissions, frais de transport;
- b) des prestations de services, telles que salaires, honoraires, etc.
- c) des obligations afférentes au domaine de la propriété intellectuelle, telles que paiements pour licences, brevets, etc.;
- d) des frais de transport en transit en Suisse ou en Croatie.

2. Les dispositions du présent accord sont en outre applicables aux paiements effectués par des maisons domiciliées en Suisse à des bénéficiaires domiciliés en Croatie, en règlement d'obligations provenant de transports par voies fluviales, telles que frais de transport sur bateaux fluviaux, frais de chargement et de déchargement et frais d'expédition s'y rapportant.

3. En Croatie, c'est la Banque d'état croate et, en Suisse, l'Office suisse de compensation qui décident de l'admissibilité de paiements des catégories énumérées sous chiffres 1 et 2 du présent article.

Art. 6. Les paiements anticipés sont admis en tant qu'ils sont conformes aux usages commerciaux.

Art. 7. Pour les versements auxquels se réfère l'article 2 du présent accord, la contre-valeur est déterminée, en Croatie, d'après le cours du change en vigueur le jour du versement, en Suisse, en revanche, d'après le dernier cours officiel connu et communiqué par la Banque d'état croate.

Art. 8. La Banque nationale suisse et la Banque d'état croate s'informeront réciproquement, chaque jour, des versements reçus conformément à l'article 2 du présent accord. Les avis de paiement correspondant à ces versements ont le caractère d'ordres de payer la contre-valeur des sommes versées aux bénéficiaires y ayant droit.

Art. 9. La Banque d'état croate exécutera sans délai, dès leur réception, les ordres de paiement qu'elle recevra de la Banque nationale suisse en faveur de créanciers croates. Elle prendra les mesures nécessaires, en prélevant au besoin des fonds sur ses propres avoirs en francs suisses, afin que ses ordres de paiement à la Banque nationale suisse puissent également être exécutés sans délai.

Art. 10. Selon l'arrangement intervenu entre le créancier et le débiteur, ce dernier est libéré de sa dette soit par le paiement de son dû auprès de l'établissement d'émission de son pays, soit par le versement au créancier du montant intégral de la créance.

B. Obligations tombant sous l'application de l'accord du 10 septembre 1941

Art. 11. Les obligations de débiteurs suisses ou de débiteurs croates, résultant de transactions approuvées pendant la durée de validité de l'accord entre la Suisse et la Croatie du 10 septembre 1941 seront liquidées conformément aux clauses de l'accord précité.

C. Obligations ayant pris naissance jusqu'au jour de l'entrée en vigueur de l'accord du 10 septembre 1941

Art. 12. Les obligations de débiteurs suisses envers des créanciers en Croatie et les obligations de débiteurs croates envers des créanciers en Suisse, résultant du trafic des marchandises ou de prestations analogues découlant de ce trafic, au sens de l'article 5 du présent accord, seront liquidées selon les dispositions suivantes, à condition qu'elles aient pris naissance avant le jour de l'entrée en vigueur de l'accord du 10 septembre 1941 :

a) Le débiteur domicilié en Suisse verse le montant de sa dette en francs suisses, à la Banque nationale suisse, au « compte global B » de la Banque d'état croate; cette dernière en paie la contre-valeur en « Kuna » à l'ayant droit croate, à réception de l'ordre de paiement de la Banque nationale suisse.

b) Le débiteur domicilié en Croatie acquitte sa dette en « Kuna » auprès de la Banque d'état croate au « compte global B » de la Banque nationale suisse; cette dernière en verse la contre-valeur en francs suisses à l'ayant droit suisse.

Art. 13. 1. Le paiement d'une marchandise importée en Suisse en provenance du territoire de la Croatie doit aussi être effectué auprès de la Banque nationale suisse lorsque le créancier qui y a droit est domicilié en dehors du territoire de l'ancien royaume de Yougoslavie.

2. Les obligations de débiteurs suisses ou de débiteurs croates, provenant de la livraison de marchandises qui ne sont pas d'origine suisse ou d'origine croate, sont également soumises aux dispositions de l'article 12 du présent accord.

3. Les créances résultant de contrats conclus avant le jour de l'entrée en vigueur de l'accord du 10 septembre 1941 sont soumises aux dispositions de l'article 12 de cet accord, quelle que soit la date de l'importation de la marchandise dans l'un ou l'autre pays.

4. Les importations et exportations admises dans des conditions spéciales, avant l'entrée en vigueur de l'accord du 10 septembre 1941, par les autorités suisses et les autorités croates peuvent être effectuées à ces conditions spéciales.

Art. 14. 1. Si l'avoir de la Banque d'état croate au « compte global B » auprès de la Banque nationale suisse ne suffit pas pour permettre l'exécution d'ordres de paiement, la Banque nationale suisse peut transférer les montants nécessaires du « compte marchandises » mentionné à l'article 3, lettre b, au « compte global B ».

2. En revanche, si après le règlement des sommes revenant à des créanciers suisses visés par les dispositions de l'article 12 du présent accord, il reste un avoir au « compte global B » de la Banque d'état croate, cet avoir sera transféré au « compte marchandises », mentionné à l'article 3, lettre b, du présent accord.

D. Dispositions finales

Art. 15. Les créances provenant de la vente de marchandises d'origine suisse entreposées en Croatie (par exemple de marchandises en consignation) sont soumises, suivant la date à laquelle la vente a eu lieu, aux dispositions des articles 2, 11 ou 12 du présent accord.

Art. 16. L'Office suisse de compensation et la Banque d'état croate s'entendent au sujet des modalités d'exécution du présent accord.

III. Dispositions spéciales

Art. 17. Les deux parties contractantes désigneront une commission mixte, chargée de contrôler l'exécution du présent accord. Cette commission se réunira sur le désir de l'un des deux gouvernements. Ses décisions doivent être ratifiées par les deux gouvernements.

Art. 18. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein, le présent accord sera applicable également au territoire de la Principauté de Liechtenstein.

Art. 19. Le présent accord se substitue à l'accord du 10 septembre 1941 concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Suisse et la Croatie. Sous réserve de ratification par les deux gouvernements, il entrera en vigueur le jour de sa signature et sortira ses effets jusqu'au 31 mars 1944.

Si le présent accord n'est pas dénoncé deux mois à l'avance pour prendre fin la première fois le 31 mars 1944, sa durée de validité sera automatiquement prolongée de trois mois en trois mois. 86. 13. 4. 43.

Fait à Berne, le 19 mars 1943.

Au nom du Conseil fédéral suisse: (signé) Ebrard. Au nom du gouvernement croate: (signé) Cabas.

Arrêté du Conseil fédéral relatif au service des paiements entre la Suisse et la Croatie

(Du 9 avril 1943)

Le Conseil fédéral suisse arrête :

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 22 septembre 1941 relatif à l'exécution de l'accord conclu le 10 septembre 1941 entre la Suisse et la Croatie concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements est applicable à l'accord du 19 mars 1943 sur les échanges commerciaux et le règlement des paiements helvético-croates.

Art. 2. L'article 1^{er} de l'arrêté susmentionné est abrogé et remplacé par la disposition suivante:

Art. 1^{er}. Doivent être effectués auprès de la Banque nationale suisse les paiements de Suisse en Croatie se rapportant à :

1. des marchandises importées ou à importer en Suisse;
2. des frais accessoires afférents aux échanges de marchandises entre la Suisse et la Croatie (commissions, frais de transport, etc.);
3. des prestations de services croates (salaires, honoraires, etc.);
4. des engagements relevant du domaine de la propriété intellectuelle (licences, droits de brevet, etc.);
5. des frais de transit en Croatie;
6. des obligations résultant de transports par voie fluviale (frais de transport de sociétés de navigation fluviale, frais de déchargement et frais d'expédition qui s'y rattachent).

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 15 avril 1943.

86. 13. 4. 43.

Verfügung Nr. 3

der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr (Ausfuhrvorbescheide) (Vom 9. April 1943)

Die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, gestützt auf die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 22. September 1939 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr, verfügt :

Art. 1. Die Erteilung einer Ausfuhrbewilligung für die im Anhang zu dieser Verfügung genannten Waren wird davon abhängig gemacht, dass der Antragsteller im Besitz eines von der zuständigen Ausfuhrbewilligungsstelle erteilten Vorbescheides ist.

Der Vorbescheid ist durch Vermittlung der im Anhang zu dieser Verfügung genannten Kontingentsverwaltungsstelle einzuholen bevor ein Geschäft rechtsgültig abgeschlossen ist.

Für die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verfügung bereits abgeschlossenen Geschäfte, wofür ein Vorbescheid noch nicht eingeholt ist, ist der Vorbescheid unverzüglich zu beantragen.

Art. 2. Bei Bestellungen, die innert einer Frist von zwei Monaten ausgeliefert werden, kann an Stelle des Vorbescheides direkt die Ausfuhrbewilligung eingeholt werden. Dies hat aber ebenfalls zu geschehen bevor das Geschäft rechtsgültig abgeschlossen ist.

Art. 3. Mit Bezug auf die Ausfuhr von Kriegsmaterial gelten die besonderen Bestimmungen der Verordnung vom 8. Juli 1938 über Herstellung, Beschaffung und Vertrieb, Einfuhr und Ausfuhr von Kriegsmaterial, des Bundesratsbeschlusses vom 3. November 1939 betreffend die Ergänzung dieser Verordnung und des Bundesratsbeschlusses vom 13. Februar 1940 über Herstellung, Beschaffung und Vertrieb, Einfuhr und Ausfuhr von Kriegsmaterial sowie deren Ausführungsbestimmungen.

Art. 4. Die mit der Durchführung dieser Verfügung betrauten Stellen erhalten die erforderlichen Weisungen.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 15. April 1943 in Kraft.

ANHANG

zu der Verfügung Nr. 3 der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 9. April 1943 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr

In der 3. Kolonne «Kontingentsverwaltungsstelle» bedeutet:

GCI Schweizerische Gesellschaft für Chemische Industrie, Theodor-Kochergasse 4, Bern;
SEA Sektion für Ein- und Ausfuhr des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Eigerplatz 1, Bern;
SHK Handelskammer Solothurn, Westbahnhofstrasse 1, Solothurn;
VSM Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller, General-Wille-Strasse 4, Zürich.

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Kontingentsverwaltungsstelle
251	Bausehnerwaren dieser Nummer	SEA
747	Uhrenmacherwerkzeuge	SEA
753/760	Präzisionswerkzeuge dieser Nummern	SEA
769 b	Schrauben usw.	SHK
803/805, 809	Waren aus schiedbarem Eisenguss usw. dieser Nummern	SEA
809 a ¹ —a ³	Kugel- und Rollenlager aus Stahl	SEA
879/924 d	Maschinen, mechanische Geräte und Fabzeuge ausgenommen: belichtete kinematographische Filme (902 a), Flugzeuge (914 b)	VSM
937/956 f	Instrumente und Apparate dieser Nummern	VSM
971	Pflanzenalkaloide, andere als solche der Nummer 971 a	GCI
974 b	organische und anorganische chemisch-pharmazeutische Präparate dieser Nummer	GCI
981	pharmazeutische Präparate, nicht anderweit genannt	GCI

86. 13. 4. 43.

Ordonnance n° 3

de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique relative à la surveillance des importations et des exportations

(Préavis d'exportation)

(Du 9 avril 1943)

La Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, vu l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 22 septembre 1939 relative à la surveillance des importations et des exportations, arrête:

Article premier. L'octroi du permis d'exportation pour les marchandises énumérées dans l'annexe à la présente ordonnance est subordonné à la présentation d'un préavis établi par l'autorité habilitée à délivrer le permis d'exportation.

Avant de conclure définitivement une affaire, l'exportateur devra se procurer le préavis par l'entremise des « offices de contingentement » mentionnés dans l'annexe à la présente ordonnance.

Pour les affaires déjà conclues au moment de l'entrée en vigueur de la présente ordonnance et pour lesquelles aucun préavis n'a encore été établi, l'exportateur présentera immédiatement une demande de préavis.

Art. 2. Pour les marchandises livrables dans un délai de deux mois, l'exportateur pourra se procurer d'emblée le permis d'exportation en lieu et place du préavis. Cette formalité devra toutefois être remplie avant la conclusion définitive de l'affaire.

Art. 3. Sont applicables à l'exportation du matériel de guerre les dispositions spéciales du règlement du 8 juillet 1938 sur la fabrication, l'acquisition, le commerce et la distribution, l'importation et l'exportation de matériel de guerre, de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 novembre 1939 complétant ce règlement et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 février 1940 sur la fabrication, l'acquisition, le commerce et la distribution, l'importation et l'exportation de matériel de guerre, ainsi que les dispositions d'exécution y relatives.

Art. 4. La Division du commerce donnera les instructions nécessaires aux services chargés de l'exécution de la présente ordonnance.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 15 avril 1943.

ANNEXE

à l'ordonnance n° 3 de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, du 9 avril 1943, relative à la surveillance des importations et des exportations

Les désignations de la 3^{me} colonne (« Office de contingentement ») signifient:

SSIC	Société suisse des industries chimiques, Rue Théodore-Kocher 4, Berne;
SIE	Service des importations et des exportations, Place de l'Eiger 1, Berne;
CCS	Chambre de commerce soleuroise, Westbahnhofstrasse 1, Soleure;
SSCM	Société suisse des constructeurs de machines, Rue Général-Wille 4, Zurich.

Números du tarif	Désignation des marchandises	Office de contingentement
251	Menuiserie du bâtiment de ce numéro	SIE
747	Outils d'horlogerie	SIE
753/760	Outils de précision de ces numéros	SIE
769 b	Vis, etc.	CCS
803/805, 809	Ouvrages en fonte malléable, etc., de ces numéros	SIE
809 a ¹ -a ³	Roulements à billes et à galets en acier	SIE
879/924 d	Machines, engins mécaniques et véhicules, à l'exception des: films impressionnés pour projections cinématographiques (902 a), aéroplanes (914 h)	SSCM
937/956 f	Instruments et appareils de ces numéros	SSCM
971	Alcaloïdes végétaux, autres que ceux du n° 971 a	SSIC
974 b	Produits chimiques, organiques et inorganiques pour usage pharmaceutique, de ce numéro	SSIC
981	Produits pharmaceutiques non dénommés ailleurs	SSIC

86. 13. 4. 43.

Disposizioni N. 3

della Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione

(Preavvisi d'esportazione)

(Del 9 aprile 1943)

La Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica, viste le disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 22 settembre 1939 concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, dispone:

Art. 1. Il rilascio di un permesso d'esportazione per le merci menzionate nell'appendice alle presenti disposizioni è subordinato alla condizione che il richiedente sia in possesso di un preavviso del competente ufficio rilasciante i permessi d'esportazione.

Il preavviso deve essere chiesto, prima che un affare sia definitivamente concluso, per mezzo dell'ufficio di contingentamento indicato nell'appendice alle presenti disposizioni.

Per gli affari che, al momento dell'entrata in vigore delle presenti disposizioni, erano già stati conclusi e per i quali non è quindi ancora stato chiesto il preavviso, quest'ultimo dev'essere domandato senza indugio.

Art. 2. Per le ordinazioni la cui fornitura ha luogo entro un termine di due mesi, invece del preavviso può essere chiesto direttamente il permesso di esportazione. Questa formalità parimente deve però essere compiuta prima che l'affare sia stato definitivamente concluso.

Art. 3. Per l'esportazione di materiale da guerra, valgono le disposizioni speciali del regolamento dell'8 luglio 1938 concernente la fabbricazione, l'acquisto, la vendita e la distribuzione, l'importazione e l'esportazione di materiale da guerra, quelle del decreto del Consiglio federale del 3 novembre 1939 che completa il regolamento dell'8 luglio 1938 concernente la fabbricazione, l'acquisto, la vendita e la distribuzione, l'importazione e l'esportazione del materiale da guerra, nonché quelle del decreto del Consiglio federale del 13 febbraio 1940 concernente la fabbricazione, l'acquisto, la vendita e la distribuzione, l'importazione e l'esportazione di materiale da guerra, come pure le loro prescrizioni esecutive.

Art. 4. Gli uffici incaricati dell'applicazione delle presenti disposizioni ricevono le istruzioni necessarie.

Art. 5. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 15 aprile 1943.

APPENDICE

alle disposizioni N. 3 della Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 9 aprile 1943, concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione

La designazione della terza colonna (« Uffici di contingentamento ») significano:

SICH	Società svizzera delle industrie chimiche, Theodor-Kochergasse 4, Berna;
Servizio IE	Servizio importazioni ed esportazioni del Dipartimento dell'economia pubblica, Eigerplatz 1, Berna;
CCS	Camera di commercio in Soletta, Westbahnhofstrasse 1, Soletta;
SCM	Società svizzera dei costruttori di macchine, General-Willestrasse 4, Zurigo.

Numero della tariffa	Designazione della merce	Ufficio di contingentamento
251	Lavori da falegnameria edile di questa voce	Servizio IE
747	Utensili da orologeria	Servizio IE
753/760	Utensili di precisione di questa voce	Servizio IE
769 b	Viti, ecc.	CCS
803/805, 809	Lavori di ghisa di ferro malleabile, ecc., di questa voce	Servizio IE
809 a ¹ -a ³	Cuscinetti a sfere o a rulli, di acciaio	Servizio IE
879/924 d	Macchine, attrezzi meccanici e veicoli, escluso: le pellicole per cinematografia, impressionate (902 a), velivoli (914 h)	SCM
937/956 f	Strumenti ed apparecchi di questa voce	SCM
971	Alcaloidi vegetali, diversi da quelli della voce 971 a	SICH
974 b	Prodotti chimici organici e inorganici, per uso farmaceutico, di questa voce	SICH
981	Prodotti farmaceutici non nominati altrove nella tariffa generale	SICH

86. 13. 4. 43.

Rapportpflicht der kollektiven Haushaltungen an die «Cibaria»

(Mitg.) Die Schweizerische Zentralstelle der Lebensmittelimporteure «Cibaria» hat kürzlich neue Instruktionen an die kollektiven Haushaltungen betreffend Rapportpflicht an die «Cibaria» erlassen. Interessenten, welche von dieser neuen Regelung noch keine Kenntnis erhielten, können beim erwähnten Syndikat, Laupenstrasse 19 in Bern, jede gewünschte Auskunft erhalten.

86. 13. 4. 43.

Obligation de rapport des ménages collectifs à la «Cibaria»

(Com.) L'Office central suisse des importateurs de denrées alimentaires «Cibaria» a publié récemment de nouvelles instructions pour les ménages collectifs, concernant l'obligation de rapport à la «Cibaria». Les intéressés qui n'auraient pas eu connaissance de ces nouvelles dispositions pourront se renseigner auprès du Syndicat susmentionné, Laupenstrasse 19 à Berne.

86. 13. 4. 43.

Obbligo di rapporto alla «Cibaria» da parte delle aziende domestiche collettive

(Com.) L'Ufficio centrale svizzero degli importatori di viveri «Cibaria» ha emanato ultimamente nuove istruzioni concernenti l'obbligo di rapporto delle aziende domestiche collettive alla «Cibaria». Le aziende interessate, non al corrente di queste nuove prescrizioni, possono assumere informazioni dal sopraddetto sindacato, Laupenstrasse 19, Berna.

86. 13. 4. 43.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung - Recettes de l'administration fédérale des douanes

Die Zolleinnahmen betragen — Les recettes des douanes se sont élevées:		
im Monat März 1943 — en mars 1943	Fr.	14 669 490 64
im Monat März 1942 — en mars 1942	"	13 007 879 57
Mehreinnahmen 1943 — Augmentation en 1943	Fr.	1 661 611 07
Vom 1. Januar bis Ende März — Du 1 ^{er} janvier à fin mars:		
im Jahr 1943 — en 1943	Fr.	39 097 558 07
im Jahr 1942 — en 1942	"	34 876 469 92
Mehreinnahmen 1943 — Augmentation en 1943	Fr.	4 221 088 15

86. 13. 4. 43.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsätze im Ausland					
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York	
%	%	%	%	%	%	%	%	
12. III.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16
19. III.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16
26. III.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16
2. IV.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16
9. IV.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2-4 1/4% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 86. 13. 4. 43.

AG. für Pelzindustrie, Glarus

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 27. April 1943, nachmittags 15 Uhr 30, im Domizil der Gesellschaft («Insel», Glarus)

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz pro 1942 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, können daselbst Zutrittskarten gegen Hinterlegung der Aktien oder eines genügenden Hinterlegungsscheines beziehen. Für Aktionäre mit Namenaktien wird auf das Aktienbuch abgestellt. Gl 12

Die Verwaltung,

Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern

Die heutige Generalversammlung hat für das Jahr 1942 eine Dividende von

Fr. 4.- netto

festgesetzt, die gegen Einlieferung des Coupons Nr. 11 bei der Schweizerischen Volksbank in Bern eingelöst werden kann. 227

Bern, den 10. April 1943. Der Verwaltungsrat,

RYFF & Co. AG., Bern

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1941/42 auf 5,618% festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom 12. April 1943 an gegen Coupon Nr. 2 der Prioritätsaktien mit Fr. 11.24 per Aktie, abzüglich 6% eidgenössischer Couponsteuer und 5% Wehrsteuer, also mit

Fr. 10.- netto,

sowie gegen Coupon Nr. 15 der Stammaktien mit Fr. 14.05 per Aktie, abzüglich 6% eidgenössischer Couponsteuer und 5% Wehrsteuer, also mit

Fr. 12.50 netto,

bei der Kantonalbank von Bern in Bern sowie an unserer Kasse, Sandrainstrasse 3, Bern. 229

Bern, den 10. April 1943.

Die Direktion.



Facit-Rechner
schonen Ihre Nerven:

Mit Facit rechnen heisst schnell rechnen ohne Hast - heisst sicher rechnen bei grösster Geschwindigkeit. Die vier verschiedenen Facit-Modelle sind gekennzeichnet durch genaue Konstruktion, äusserste Einfachheit in der Bedienung und durch vorzügliches Material. Wir gewähren auf jede Maschine eine 1-jährige Garantie. Unser Ersatzteil-Lager ist umfassend und steht unseren Kunden immer zur Verfügung.

GENERALVERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ:
G. B. GUJONI
VIGANELLO - LUGANO, TEL. 2 17 30
ZÜRICH, LÖWENSTR. 11, TEL. 3 82 38

Facit
rechnet alles schnell und sicher



Euse Vater hat immer Ornig
Er hat halt o
VISOCLASSETTE
Privat-Hängeregistrierer mit 20 Mäppchen
Fr. 28.75 + WUS
Für Haushalt, Dokumente, Privat, Vereins, Militär usw.
Farbiger Prospekt gratis

Rüegg-Naegeli
Ch. A. S. Bahnhofstr. 22, Zürich - Telefon 33 70 8
Mustermesse Halle I, Stand 95

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Ueber das Vermögen des am 17. Februar 1943 verstorbenen

Heinrich Bertschinger-Baur,

gehoren 1867, von WALLISELLEN, unbeschränkt haftender Teilhaber der Kommanditgesellschaft Gebrüder Bertschinger & Co., in Wallisellen (Handel in gebrauchten Maschinen, Altteilen und Metallen), wohnhaft gewesen an der Güterstrasse 1, in Wallisellen, ist vom Einzelrichter in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Bühlach durch Verfügung vom 9. März 1943 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden. Es werden dabei sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 19. April 1943 beim Notariat Bassersdorf anzu-melden.

Die Gläubiger werden auf die in Artikel 590 ZGB. genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht. Im übrigen wird auf die Publikation im «Amtsblatt des Kantons Zürich» vom 16. März 1943 verwiesen. Z 125

Bassersdorf, den 12. März 1943.

Notariat Bassersdorf;
E. Müller, Notar.

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handels-amtsblatt das Verzeichnis der Veröffentlichungen der Eidgenössischen Preisbildungskommission

The Majestic Palace Hôtel, à Nice

Le conseil d'administration de cette société, dont le siège est à Vevey, convoque Messieurs les actionnaires en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 1^{er} mai 1943, à l'Hôtel de ville de Vevey.

Ordre du jour statutaire:

Approbation de diverses opérations de cessions.

Les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 28 avril 1943, sur présentation des titres ou de certificats en tenant lieu, par l'étude des notaires Monod et Delafontaine, à Vevey, où le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont déposés à la disposition des actionnaires.

Braunwaldbahn-Gesellschaft Linthal

Konversion der 4¹/₄%-Anleihe von 1933, fällig 1. Oktober 1943.

Den Inhabern von Obligationen rubrizierter Anleihe wird ab 14. April bis 23. April 1943 die Konversion in eine neue

3³/₄%-Anleihe auf 10 Jahre

zu pari + 0,60% eidgenössischen Obligationenstempels offeriert.

Die Konversionsstelle:

Glarner Kantonalbank in Glarus

nimmt für uns Anmeldungen, in Begleit der Titel, ohne Coupon per 1. Oktober 1943, innert der anberaumten Frist, entgegen. Gl 11

Barzelehnung findet keine statt.

Konversionsanmeldeformulare sind bei der Glarner Kantonalbank beziehbar. Daselbst liegt auch der Emissionsprospekt zur Einsichtnahme auf.

Braunwald/Linthal, den 12. April 1943.

Der Verwaltungsrat.

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.
Basel:

Comptoir Th. Eckel AG.,
gegr. 1868. Filialen: Bern,
Genf, Lugano, Luzern,
Zürich.

Bellinzona: Auxilium:
Dr. S. Zelt, Advokat und
Notar. Tel. 6 63.

Chur: Juron & Cie., Ink. u. Inf.

Credita
Küssnacht
Luzern: A. Ammann, Sachw.,
Hirschmattstr. 26, Tel. 371 07.

Occasionen von Büro-Möblier

schreiben Sie vorteilhaft
im Schweiz. Handelsamts-
blatt aus, da Sie mit die-
sem Organ direkt an die
Geschäftswelt gelangen.



la Durchschlagspapiere

30 und 35 g pro m²
weiss, gelb, rosa, blau
und grün, in schönen
Qualitäten. 102-1

P. Gimmi & Co.
„Z. Papyrus“, St. Gallen



Bouchons
Schlittler
Korken

GEBR. SCHLITTLER
TEL. 44150 NAFELS